

terire vellet, pugnam inierunt, in qua ex utraque parte multi nobiles Franci cor- ruerunt. Inter quos etiam Grippus et Theo- dwinus vitam fini- erunt'.
--

Beweisen diese Beispiele zur Genüge, dass Laur. min. ebenso gut, wie Laur. maj. OF. benutzt haben, so muss doch bei der fast wörtlichen Uebereinstimmung der maj. und min. zugleich auch die eine der andern vorgelegen haben. Dass dies nun die maj. gewesen, dünkt mich wenig wahrscheinlich. Der leichtsinnigen Art der min., die sich an ihre Quellen nur im Allgemeinen halten, ohne sich ängstlich an den Wortlaut zu binden, entspricht das vorsichtige Verfahren wenig, das wir bei einer Benutzung der maj. durch die min. voraussetzen müssten. So hätten in dem zweiten der angeführten Beispiele die min., während sie sonst OF. folgen, 'Romam', 'in Serapte monasterium aedificavit', 'monachus efficitur' aus den maj. aufnehmen müssen. Dagegen passt ein enges Anschliessen an die Vorlage, ein sorgfältiges Zusammensuchen aus verschiedenen Quellen sehr wohl zu dem Charakter der maj. Von Wichtigkeit scheint mir auch ein Vergleich beider Annalen in Betreff der Botschaft an Zacharias. Dass hier die ausführliche Erzählung der min. erst auf Grund der wenigen Worte in den maj. entstanden sein soll, ist weniger glaublich als dass die maj. ein Excerpt der min. bilden. Bemerkenswert ist auch, dass von den Nachrichten, die als entschiedene Zusätze der maj. zu betrachten sind, — ich meine die Angaben der Endpunkte, bis zu denen die Kriegszüge ausgedehnt werden —, keine einzige in die min. Aufnahme gefunden hat.

Muss ich demnach eine Benutzung der Laur. maj. durch die min. leugnen, so scheint es mir auch viel einfacher, die Zusätze der letzteren zu OF. unmittelbar auf ihre Quellen zurückzuführen statt durch Vermittlung der maj. Als solche Zusätze kommen in Betracht: 'Pippinus rex Saxoniam pergit; Hildigarius episcopus Coloniensis a Saxonibus interimitur' (754). 'Pippinus cum Carlo filio exercitum ex adverso movet, castella et civitates pugnando capit, Burbonem, Cantela, Clarmontem' (765), beide aus Ann. Petav., wobei zu bemerken, dass 'Cantela', welches weder im Fredegar noch sonst erwähnt wird, vermutlich durch einen Lesefehler aus 'Burboni castro' entstanden ist. Aus derselben Quelle: 'Facta est hiems valida anno 764', und der Bericht über die Translation der drei Märtyrer. Ebendorthier scheint die Notiz zu stammen: 'Per